

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 30.05.2016**
Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**
Sitzungsende: **20:45 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/004/2016**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Frau Heidrun Dräger

Herr Heinz Gohsmann

Herr Lutz Heinrich

Frau Marlies Reimann

Frau Katharina Wiener

Verwaltung

Frau Marlis Borries-Dettmann

Frau Sandy Mandlik

Herr Jörn Pamperin

Frau Dagmar Poltier

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 18.04.2016 und 21.03.2016
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Anfragen und Mitteilungen
- 7** Vollzug des Haushaltsplanes
- 8** Annahme von Spenden
Vorlage: 070/16/10
- 17** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 18** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 19** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Jäschke eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.
Der Hauptausschuss ist mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Jäschke bittet darum, unter TOP 2 der Tagesordnung - Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 18.04.2016 – auch die Niederschrift vom 21.03.2016 zu billigen.

Der Ergänzung der Tagesordnung um den genannten Punkt wird mehrheitlich zugestimmt.

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 18.04.2016 und 21.03.2016
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen und Mitteilungen
- 7 Vollzug des Haushaltsplanes
- 8 Annahme von Spenden
Vorlage: 070/16/10

Nicht öffentlicher Teil

- 9 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 10 Stand offene Forderungen
- 11 Anschaffung eines Mähtraktor ISEKI SXG
Vorlage: 055/16/30
- 12 Malerarbeiten am Rathaus der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 069/16/30
- 13 Personalangelegenheiten
- 14 Bericht über den Stand der Stellenbewertung
- 15 Terminabsprachen
- 16 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- 17 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

- 18 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
19 Schließen der Sitzung

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

Die geänderte Tagesordnung ist genehmigt.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 18.04.2016 und 21.03.2016

Niederschrift vom 21.03.2016

Abstimmungsergebnis: 3:0:2

Die Niederschrift ist gebilligt.

Niederschrift vom 18.04.2016

Herr Gohsmann bittet um eine Korrektur auf Seite 16, TOP 17; Anfragen und Mitteilungen.

Nach seinem Kenntnisstand hat das StALU mit einer Firma Probleme, die die Wallgräben nicht nur schneidet, sondern auch beräumt.

Herr Heinrich bittet um eine Richtigstellung auf Seite 7, TOP 7: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 wie folgt:

Herr(n) Heinrich stößt auf, dass die Verwaltung immer mehr Berater hinzuziehen muss, **was ihn nicht besonders freut**.

Die geänderte Niederschrift vom 18.04.2016 wird mit einem Abstimmungsergebnis von 5:0:0 gebilligt.

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Jäschke übergibt den Hauptausschussmitgliedern seinen Dienstreisebericht für den Zeitraum 01.12.2015 bis 30.04.2016.

Frau Wiener nimmt an der Sitzung teil, es sind mit ihr dann alle 6 Hauptausschussmitglieder anwesend.

Herr Jäschke informiert anschließend über eine Veranstaltung beim Landkreis in der vergangenen Woche über eine Möglichkeit, im Katastrophenfall mittels mobiler Geräte über eine App die Gefahrenabwehr am Deich zu steuern. Das geht vom Einsatz der Hilfskräfte bis hin zu Meldungen von defekten Deichstellen usw. Diese Technik wird derzeit bundesweit nur

vom Artlenburger Deichverband eingesetzt und auch finanziert. Alle 4 Kommunen vor Ort wie Dömitz, Malliß, Lübtheen, Boizenburg und das Amt Boizenburg-Land waren davon sehr angetan, allerdings ist die Frage der Finanzierung noch im Unklaren. Das Land und auch der Landkreis sehen diesbezüglich schon auch ihre Zuständigkeit und man ist so auseinandergegangen, dass erstmal der Hochwasserplan des Landkreises stehen muss, auf dessen Kartenplan letztendlich dann auch diese Applikation basiert.

Die Stadt war vertreten beim Landpartiefest in Rendsburg gemeinsam mit dem Fliesenmuseum, dem Kino-Club und Frau Schreiner. Der Infostand hat dort eine sehr gute Resonanz erfahren.

Er teilt weiter mit, dass die beiden Flüchtlinge, die hier in Boizenburg untergebracht waren, nicht mehr in der Stadt sind, wobei keiner weiß, wo sie abgeblieben sind.

Zugestellt worden ist ein Nachtrag zur Berichtsvorlage über die Krankenstatistik, die bereits in einer früheren Sitzung besprochen worden ist. Landesweit lag die Krankenzahl im öffentlichen Dienst bei den AOK-Versicherten bei 6,9%. Die Stadt lag bei 7,25%, ausgehend von der Berechnungsgrundlage der AOK. Die hiesige Stadtverwaltung ist darum bemüht, hier gegenzusteuern, er wird unter dem TOP Personalangelegenheiten auf das Thema zurückkommen.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend, insofern entfällt der Punkt.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Herr Gohsmann spricht die vorgesehene Beratungsfolge bei der Beschlussvorlage 068/16/30 über die Eilentscheidung bei der Vergabe von Trockenbauarbeiten in der Ludwig-Reinhard-Schule an. Laut Beratungsfolge sollen der SKS am 07.06., der ABSVD am 28.06., der Hauptausschuss am 04.07. und die Stadtvertretung dann am 21.07. hierüber beraten bzw. beschließen. Es erschließt sich ihm nicht, warum eine Beratung durch den SKS vorgesehen ist. Das Erstellungsdatum der Vorlage ist der 12.05. und er möchte wissen, warum eine Beratung der Angelegenheit nicht in der Sitzung des ABSVD in der vergangenen Woche und in der heutigen Hauptausschusssitzung hätte stattfinden können. Warum hier eine Eilentscheidung getroffen wurde, obwohl im Haushalt für 2016 19,0 T€ für die Maßnahme eingestellt sind, erschließt sich ihm ebenso wenig.

Herr Jäschke erklärt, dass das normalerweise durch die Verwaltung hätte entschieden werden können. Da sich bei der Öffnung der Angebote am 12.05. aber herausgestellt hat, dass die Ausschreibung ein Stadtvertreter gewonnen hat und für einen solchen Fall geregelt ist, dass ab 5,0 T€ hierzu durch die Stadtvertretung beschlossen werden muss, ist es dann vorerst zu dieser Eilentscheidung gekommen. Auf Intervention eines Stadtvertreters, der vorgebracht hat, dass dies eigentlich gar nicht möglich ist, da eine Sondersitzung der Stadtvertretung einberufen werden kann, um eine Entscheidung herbeizuführen, und er damit Recht hat, ist eine Ergänzungsvorlage gefertigt worden -068/16/30/1-, in der die Beratungsfolge nur noch eine Beteiligung des ABSVD und der Stadtvertretung vorsieht. Beabsichtigt ist, die Arbeiten vom 25.07. an durchführen zu lassen. Bei der Sitzung der Stadtvertretung am 21.07. ist der potenzielle Auftragnehmer dann wahrscheinlich auch anwesend. Er geht erstmal praktisch auf eigenes Risiko in die vorbereitenden Arbeiten.

Frau Wiener möchte wissen, ob die Akustikdecke für eine bessere oder schlechtere Akustik sorgen soll. Als Deckungskonto ist eines angegeben aus der Gebäudeinstandhaltung. Für sie handelt es sich nicht um eine Instandhaltungsmaßnahme. Außerdem stellt sich für sie die Frage, ob das so dringend ist, da ja ein Grundschulzentrum geplant ist.

Frau Poltier führt zur 1. Frage aus, dass es in den Räumen ziemlich hallt, insofern ist durch diese Maßnahme von einer Verbesserung der Akustik auszugehen.

Herr Pamperin antwortet auf die Frage zum Deckungskonto, dass eine Abgrenzung zwischen Instandhaltungsmaßnahme und investiver Maßnahme in der Doppik unklarer definiert ist im Vergleich zum kameralistischen Haushalt. Da sich keine wesentliche Verbesserung des Zustandes über den ursprünglichen Zustand des Gebäudes hinaus ergibt, ist es ein Aufwand, keine Investition nach doppischem Haushaltsrecht. Im SKS gab es eine Mehrheit für die Durchführung dieser Maßnahme.

Frau Dräger kann nicht nachvollziehen, dass auf das Votum von 4 Mitgliedern des SKS ein entsprechender Auftrag durch die Verwaltung ausgelöst wird. Wenn ein solcher Vorschlag von Seiten der Verwaltung kommt und dann der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt wird, ist das der richtige Weg.

Herr Jäschke erklärt daraufhin, dass das Ergebnis der Verwaltung bzgl. ihrer Prüfung zu der geführten Diskussion in dieser Angelegenheit im Fachausschuss die Einsicht in die Notwendigkeit dieser Maßnahme war.

Herr Gohsmann verweist in diesem Zusammenhang auf die Haushaltsposition bauliche Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen. Für dieses Jahr sind hierin 19,0 T€ für die „Ludwig-Reinhard-Schule“ vorgesehen.

Auf den Hinweis von Frau Wiener, dass eine ganz klare vertraglich geregelte Fristsetzung erfolgen muss, antwortet Frau Poltier, dass die Terminkette abgestimmt ist. Stattfinden soll das in den Sommerferien und ist zeitlich ebenfalls abgestimmt worden mit der Grundreinigung der Schule.

Herr Gohsmann spricht Aufgrabungen im Stadtgebiet durch die Versorgungsbetriebe an. In letzter Zeit ist immer wieder festzustellen, dass der ursprüngliche Zustand nicht wieder ordnungsgemäß hergestellt worden ist. Er führt diesbezüglich die Kreuzung Grüner Weg an, wo die Aufgrabung mit Granitpflaster, statt mit Asphalt zugemacht worden ist und An der Quöbbe/Ecke Stiftstraße, wo die Decke mit Betonpflaster wieder zugemacht worden ist. Er bittet darum, dass das gegenüber den Versorgungsbetrieben zur Sprache gebracht wird.

zu 7 Vollzug des Haushaltsplanes

Der vorgelegte Kennziffernspiegel datiert vom 24.05.2016.

Herr Jäschke merkt an, dass die Stadt bei den aufgeführten Positionen im geplanten Soll liegt, erfreulich ist noch immer die Entwicklung bei den Gewerbesteuern, hier bleibt aber abzuwarten, wie sich das im Laufe des Jahres entwickelt.

zu 8 Annahme von Spenden
Vorlage: 070/16/10

Beschluss: 070/16/10

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe stimmt der Annahme der in der Sachdarstellung aufgeführten Spenden in Höhe von 350,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: 6:0:0

zu 17 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

zu 18 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V
§ 31 Abs. 3

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil bekannt..

zu 19 Schließen der Sitzung

Herr Jäschke schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.06.16

gez.: Marlis Borries-Dettmann
Protokollführerin